



Prolog Historisches/SF-Mix

Hallo Diamond, danke für deine Anmerkungen.

Einige sind für mich hilfreich, andere nehme ich wohlwollend zur Kenntnis.

Zur Sprache:

Natürlich ist das keine authentische Mittelhochsprache. Zeitgenössische Mundarten würde niemand verstehen. Weder damals gebrauchte sprachliche Vergleiche noch Alltagswörter.

Also übertrage ich die Rede in heute gebräuchliches Deutsch auf einem etwa analogen Sprach- bzw. Bildungsniveau der Protagonisten. Quasi wie die Übersetzung aus einer Fremdsprache. Zu Wörtern wie "Kaff", "Umsatz" oder auch "ficken" gab es zur damaligen Zeit umgangssprachliche Entsprechungen, die aber heute niemand mehr kennt, da sowas eher keinen Weg in irgendwelche Aufzeichnungen gefunden hat. Ergo lasse ich die Leute heutige Umgangssprache sprechen, der Verständlichkeit wegen. Nichts klingt m.Mn. schlimmer, als gekünstelt auf alt getrimmte Sprache ohne historischen Bezug, die eigentlich nur versucht, Klischees zu bedienen, oh ehrwürdigster Mentorius.

Aber ich denke zumindest über den Einwurf nach.

P.S. zum "Klumpen Blut"

Ihre Nase blutet. Sie zieht sie hoch und das Blut gerät zusammen mit dem Sekret aus den Nasennebenhöhlen, vulgo "Rotz", in ihren Rachen. Durch die gerinnungsfördernde Wirkung des Speichels bildet sich eine höherviskose Masse, durch den hohen Anteil an Hämoglobin rotfarben. Diese Masse speit sie ihrem Vater vor die Füße. Da beide weder die Zeit noch die Muße haben, den hochviskosen Klumpen chemisch zu analysieren, ist es für beide und auch für den Leser, das, was sie sehen, ein Klumpen Blut.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).